

26. November 2020 – Neuss, Deutschland

Rating Action / Update:

Creditreform Rating hat das unbeauftragte Corporate Issuer Rating der Adolf Würth GmbH & Co. KG auf **A / negativ** gesetzt

Creditreform Rating (CRA) hat die unbeauftragten Corporate Issuer Ratings der Adolf Würth GmbH & Co. KG und der Würth Finance International B.V. – im Folgenden auch als Unternehmen, Würth oder Würth-Gruppe bezeichnet –, sowie die unbeauftragten Corporate Issue Ratings der long-term local currency senior unsecured notes einem Update unterzogen. Sämtliche hier betrachteten Ratings lauten auf **A / negativ**. Im Hinblick auf den hier vorliegenden Bericht verweisen wir auch auf den Bericht 2018, der in Bezug auf die Würth-Gruppe weitere wesentliche Informationen enthält.

Analysten

Holger Becker
Lead Analyst
H.Becker@creditreform-rating.de

Christian Konieczny
Co-Analyst
C.Konieczny@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Aktuelle Ratingfaktoren

Die folgenden Faktoren waren von besonderer Bedeutung für das unsolicited Corporate Issuer Rating der Adolf Würth GmbH & Co. KG:

- Etablierte globale Marktposition und Marktführerschaft in der Branche
- Weltweit bekannte Marken der Würth-Gruppe
- Gute Diversifizierung des Produktportfolios
- Guter Kapitalmarktzugang und ausgewogenes Risikoprofil des Geschäftsmodells
- Behauptung als Marktführer in der Werkzeug- und Zubehörbranche
- Konjunkturabhängigkeit
- Hohe Wettbewerbsintensität
- Innovationsdruck
- Strukturelle Anpassungen in der Branche (Vertriebswege, Logistik, Distribution)
- Wirtschaftliche Verwerfungen aufgrund der COVID-19-Pandemie, die auch den Geschäftsverlauf 2020 der Würth-Gruppe prägen
- Der im Herbst 2020 erneut erfolgte Lock-down aufgrund der COVID-19-Pandemie in vielen Ländern weltweit, der zusätzliche Unsicherheiten in Bezug auf das Konjunkturgeschehen sowie die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen zur Folge haben kann

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

<https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/The%20Impact%20of%20ESG%20Factors%20on%20Credit%20Ratings.pdf>

Ratingergebnis

Die Adolf Würth GmbH & Co KG ist seit vielen Jahren Weltmarktführer im Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial, was das Kerngeschäft der Würth-Gruppe abbildet. Die Würth-Gruppe ist mit mehr als 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und beschäftigt insgesamt mehr als 78.000 Mitarbeiter, davon rd. 24.000 in Deutschland. Von den Mitarbeitern sind rd. 34.000 im Außendienst tätig.

Auf Basis der gut diversifizierten, etablierten sowie führenden globalen Marktposition verfügt die Würth-Gruppe über eine hinreichende Substanz und Flexibilität, sich auch in schwierigeren Märkten behaupten zu können. Hierdurch ist auch ein solider Zugang zum Kapitalmarkt gegeben, um die Markstellung mittel- und langfristig festigen und ausbauen zu können.

Mit dem vorliegenden Rating wird Würth eine weiterhin hohe Bonität und ein geringes Ausfallrisiko attestiert.

Die positive Einschätzung basiert auf der Annahme, dass die Würth-Gruppe auch in den kommenden Jahren ihre starke Marktposition als Weltmarktführer in ihrer Branche, trotz einer intensiven Wettbewerbssituation, behaupten kann. Eine gute Basis bieten hierfür solide Fundamentaldaten, welche die finanzielle Situation des Unternehmens absichern und auch im Eventualfall hinreichende Handlungsoptionen für eine zukunftsbezogene Gestaltung ermöglichen sollten.

Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus der Konjunkturabhängigkeit, den noch nicht letztlich einzuschätzenden Risiken aus der COVID-19-Pandemie für das Gesamtjahr 2020 und einem hohen Wettbewerbsdruck, was erhöhte Risiken für das operative Geschäft von Würth bedeutet. Ansonsten können die guten Fundamentalfaktoren, eine hohe Diversifikation und die führende Marktposition überzeugen und stützen das Rating im A-Bereich. Die Halbjahreszahlen 2020 zeigen zwar aufgrund der COVID-19-Pandemie unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum liegende Umsätze sowie ein unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum liegendes Ergebnis, dennoch weist die Würth-Gruppe weiterhin eine zufriedenstellende Profitabilität aus.

Ausblick

Der einjährige Ausblick für das Rating von Würth ist negativ. Er unterliegt der Annahme, dass der im Herbst 2020 erneut erfolgte Lock-down aufgrund der COVID-19-Pandemie in vielen Ländern weltweit zu zusätzlichen Unsicherheiten in Bezug auf das Konjunkturgeschehen sowie die weitere wirtschaftliche Entwicklung von Würth führen kann. Das wirtschaftliche Umfeld ist derzeit hauptsächlich durch die negativen wirtschaftlichen Folgen aus der COVID-19-Pandemie geprägt. Jedoch sollte sich Würth im Markt weiterhin gut behaupten und die aus den Verwerfungen der COVID-19-Pandemie resultierenden konjunkturellen Schwächen angesichts der diversifizierten Strukturen überwinden können.

Hinweis:

Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: A

Auf Jahressicht gehen wir bei Würth im Best Case von einer grundsätzlichen Erholung der wirtschaftlichen Situation aus, welche wir im Rating bereits berücksichtigt haben. Vor diesem Hintergrund sollte auch die gute Fundamentalsituation stützend auf das Rating wirken. Eine über die ursprünglichen Prognosen hinausgehende Verbesserung der operativen und wirtschaftlichen Leistungsparameter halten wir derzeit für wenig wahrscheinlich.

Worst-Case-Szenario: BBB+

Im Falle eines länger anhaltenden, konjunkturellen Einbruchs – insbesondere aufgrund der Unwägbarkeiten aus der COVID-19-Pandemie – würde in unserem Worst-Case-Szenario auch das Geschäft der Würth-Gruppe verstärkt in Mitleidenschaft gezogen und zu einem merklichen Umsatz- und Ertragsrückgang führen. Diverse Risiken aus der hohen Wettbewerbsdichte und (geo-)politischen Spannungen in betroffenen Ländern und Regionen sowie globale Handelshemmnisse könnten zu einer solchen Entwicklung beitragen.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Bei einem Umsatz von 14,27 Mrd. EUR (Vorjahr: 13,62 Mrd. EUR) konnte Würth im Jahr 2019 ein Umsatzwachstum von 4,8% verzeichnen. Der Konzernjahresüberschuss reduzierte sich jedoch von 0,69 Mrd. EUR auf 0,60 Mrd. EUR. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen eine leicht gestiegene Materialaufwandsquote, erhöhte Personalaufwendungen – die Mitarbeiterzahl hat sich um rd. 1.600 von 2018 auf 2019 erhöht – und in Folge dessen eine leicht erhöhte Personalaufwandsquote sowie im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelte Abschreibungen. Diese resultieren hauptsächlich aus der Leasingbilanzierung nach IFRS 16, so dass sich das Sachanlagevermögen in Form des Anstiegs von Nutzungsrechten an Vermögenswerten gegenüber dem Vorjahr erhöht hat. Zusätzlich stiegen die Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte.

Zum Umsatzwachstum trugen alle Divisionen der Würth-Linie bei, wobei die Division „Bau“ mit 15,9% einen überdurchschnittlichen Umsatzzuwachs verzeichnen konnte. Die Division „Holz“ trug mit einem Wachstum von 6,7% zum Gesamtwachstum bei, die übrigen Divisionen „Metall“, „Auto“ und „Industrie“ mit Werten zwischen 3,4% und 3,8%. Bei den Geschäftseinheiten der Allied Companies war der Elektrogroßhandel mit einem Umsatzwachstum von 14,8% der wesentliche Umsatztreiber. Die erfolgreiche Entwicklung des E-Business konnte im Jahr 2019 fortgesetzt werden. Der entsprechende Umsatz lag im Geschäftsjahr 2019 bei 2,6 Mrd. EUR und erreicht damit einen Anteil am Konzernumsatz von 18,3%. Die Investitionsausgaben beliefen sich nach 635 Mio. EUR im Jahr 2018 auf 705 Mio. EUR im Jahr 2019.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 werden aktuell vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Verwerfungen aus der COVID-19-Pandemie keine Forecast-Zahlen für 2020 sowie keine aktuellen Planzahlen für die Folgejahre kommuniziert. Vor der COVID-19-Pandemie rechnete die Würth-Gruppe mit einem mittleren einstelligen Umsatzwachstum und einem proportionalen Zuwachs im Betriebsergebnis. Insofern bleiben die konkreten wirtschaftlichen Auswirkungen aus der COVID-19-Pandemie abzuwarten und werden im Rahmen der unterjährigen Monitorings durch CRA regelmäßig nachgehalten.

Im ersten Halbjahr 2020 (Januar bis Juni) erzielte die Würth-Gruppe bei einem Umsatz in Höhe von 6,90 Mrd. EUR (Vorjahr: 7,12 Mrd. EUR) ein Betriebsergebnis in Höhe von 0,28 Mrd. EUR (Vorjahr: 0,34 Mrd. EUR) und lag damit umsatzseitig auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2018. Beim Betriebsergebnis musste jedoch ein deutlicher Rückgang hingenommen werden.

Trotz der Wettbewerbsintensität und erheblicher globaler Unsicherheiten sehen wir die weitere Entwicklung nach wie vor grundsätzlich positiv, da Würth ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer soliden Finanz-, Vermögens- und Ertragsstruktur ist und über eine breite Diversifikation verfügt. Zudem sollten die Multikanalstrategie, die Risikostreuung sowie die internationale Ausrichtung der Würth-Gruppe hierzu beitragen. Wir sehen das Unternehmen daher mit seinen soliden operativen und finanziellen Strukturen und seiner führenden globalen Marktstellung

gut positioniert und in der Lage, sich den zukunftsbezogenen Aufgaben erfolgreich zu stellen und die Chancen des zunehmenden Welthandels und der Digitalisierung für sich nutzen zu können.

Die folgende Tabelle zeigt anhand ausgewählter Kennwerte die Geschäftssituation von Würth im Geschäftsjahr 2019:

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: Adolf Würth GmbH & Co. KG Geschäftsbericht 2019, strukturiert durch CRA

Adolf Würth GmbH & Co. KG Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Geschäftsbericht per 31.12. (IFRS, Konzern)	Strukturierte Kennzahlen ¹	
	2018	2019
Umsatz (Mrd. EUR)	13,62	14,27
EBITDA (Mrd. EUR)	1,28	1,50
EBIT (Mrd. EUR)	0,91	0,78
EAT (Mrd. EUR)	0,69	0,60
EAT nach Abführung (Mrd. EUR)	0,68	0,59
Bilanzsumme (Mrd. EUR)	10,49	12,16
Eigenkapitalquote (%)	46,01	42,88
Kapitalbindungsdauer (Tage)	20,81	21,16
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	14,11	19,92
Net total debt / EBITDA adj. (Faktor)	3,93	4,25
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	1,69	1,29
Gesamtkapitalrendite (%)	6,96	5,28

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung der Adolf Würth GmbH & Co. KG | Quelle: (Geschäftsberichte 2018 und 2019, eigene Darstellung)

Adolf Würth GmbH & Co. KG				
Konzern in Mrd. EUR	2018	2019	Δ	Δ %
Umsatz	13,62	14,27	+0,65	+4,8
EBITDA	1,28	1,50	+0,22	+17,2
EBIT	0,91	0,78	-0,13	-14,3
EBT	0,86	0,73	-0,13	-15,1
EAT	0,69	0,60	-0,09	-13,0

¹ Originäre Konzernabschlüsse werden von der CRA für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So werden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, bilanzierte Firmenwerte (teilweise oder vollständig) und die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Das Net total debt berücksichtigt sämtliche bilanziellen Verbindlichkeiten. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten der Unternehmen ab.

Issue Rating

Weitere Issuer Ratings

Die Würth Finance International B.V. ist mittelbar eine 100%ige Tochtergesellschaft der Adolf Würth GmbH & Co. KG (Garantin). Als Zweckgesellschaft hat sie die ausschließliche Aufgabe, die Finanzierung des Würth-Konzerns zu unterstützen. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG ist Garantin der Verbindlichkeiten der Würth Finance International B.V., insbesondere garantiert sie pünktliche Zahlung von Zins und Nennbetrag der Emissionen, welche die Würth Finance International B.V. unter dem 3 Mrd. EUR Debt Issuance Programme der Adolf Würth GmbH & Co. KG und der Würth Finance International B.V. emittiert.

Am 21. Mai 2020 hat die Würth Finance International B.V. eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. EUR mit einem jährlichen Kupon von 1,75% zurückgezahlt. Das Unternehmen begab ebenfalls am 21. Mai 2020 eine neue Anleihe in Höhe von 750 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 7,5 Jahren und einen jährlichen Kupon von 0,75%. Damit konnte der gute Kapitalmarktzugang der Würth-Gruppe auch unter den Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie erneut unter Beweis gestellt werden.

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen, strategischen, haftungsrechtlichen, finanziellen, wirtschaftlichen und leistungsbezogenen Verflechtungen der Würth Finance International B.V., leiten wir das solicited Issuer Rating der Tochtergesellschaften aus dem solicited Issuer Rating der Adolf Würth GmbH & Co. KG ab und stellen dieses gleich (A / negativ).

Issue Rating

Die Ratingobjekte sind ausschließlich die langfristigen, nicht nachrangigen und unbesicherten Schuldverschreibungen der Würth-Gruppe, welche in EUR denominieren (hier bezeichnet als Long-Term Local Currency Senior Unsecured Issues bzw. LT LC SUI) die unter dem 3 Mrd. EUR Debt Issuance Programme der Adolf Würth GmbH & Co. KG und der Würth Finance International B.V. emittiert sind, sofern sie Teil der Liste der EZB-zulässigen, marktfähigen Assets. Die EZB-Liste der zulässigen marktfähigen Assets ist auf der Internetseite der Europäischen Zentralbank erhältlich.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die von der Creditreform Rating AG in diesem Zusammenhang vergebenen Ratings sowie die wesentlichen Merkmale des hier betrachteten Debt Issuance Programms, zuletzt datierter Prospekt des Debt Issuance Programms vom 07.05.2020, bzw. der Emissionsprospekte vom 18.05.2015, 23.05.2018 und 19.05.2020 der genannten Emittentinnen.

Tabelle 3: Überblick zum Debt Issuance Programme 2020 | Quelle: (Prospectus vom 07.05.2020)

Überblick Debt Issuance Programme			
Volumen	EUR 3.000.000.000	Maturity	Abhängig von der jeweiligen Anleihe
Emittentinnen / Garantin	1) Würth Finance International B.V. 2) Adolf Würth GmbH & Co. KG	Coupon	Abhängig von der jeweiligen Anleihe
Arrangeur	Landesbank Baden-Württemberg	Currency	Abhängig von der jeweiligen Anleihe
Credit Enhancement	--	ISIN	Abhängig von der jeweiligen Anleihe

Überblick

Tabelle 4: Überblick der CRA Ratings | Quelle: CRA

Ratingobjekt(e)	Einzelheiten	
	Datum	Rating
Adolf Würth GmbH & Co. KG (Issuer)	26.11.2020	A / negativ
Würth Finance International B.V. (Issuer)	26.11.2020	A / negativ
Long-term Local Currency Senior Unsecured Issues	26.11.2020	A / negativ
Andere	--	n.r.

Alle in EUR denominierten Schuldverschreibungen, welche zukünftig unter dem DIP von der Adolf Würth GmbH & Co. KG und der hier genannten weiteren Emittentin begeben werden oder alle in Euro denominierten Long Term Local Currency Senior Unsecured Issues, die eine gleichartige Garantiezusage der Adolf Würth GmbH & Co. KG beinhalten und die jeweils Teil der Liste der EZB-zulässigen marktfähigen Assets sind, erhalten von uns, bis auf weiteres, das jeweils aktuelle Rating für Long Term Local Currency Senior Unsecured Issues der Adolf Würth GmbH & Co. KG. Bis auf weiteres werden andere Emissionsklassen bzw. Programme (z.B. das Commercial Paper Programm) und Emissionen, die nicht in EUR denominieren, nicht beurteilt. Die jeweils aktuellen Ratings und Informationen zum Issuer und den Issues sind auf der Internetseite der Creditreform Rating AG einsehbar.

Anhang

Ratinghistorie

Die Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings.html> verfügbar.

Tabelle 5: Corporate Issuer Rating der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	16.08.2018	24.08.2018	das Rating zurückgezogen wird	A / stabil

Tabelle 6: Corporate Issuer Rating der Würth Finance International B.V.

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	16.08.2018	24.08.2018	das Rating zurückgezogen wird	A / stabil

Tabelle 7: LT LC Senior Unsecured Issues Issued von der Adolf Würth GmbH & Co. KG

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	16.08.2018	24.08.2018	das Rating zurückgezogen wird	A / stabil

Tabelle 8: LT LC Senior Unsecured Issues Issued von der Würth Finance International B.V.

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Initialrating	16.08.2018	24.08.2018	das Rating zurückgezogen wird	A / stabil

Regulatorik

Das Rating² wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Bei dem hier vorliegenden Rating handelt es sich um ein unbeauftragtes (unsolicited) Rating im regulatorischen Sinne. Die Analyse fand auf einer freiwilligen Basis durch die Creditreform Rating AG statt. Zur Erstellung des vorliegenden Ratings wurde die Creditreform Rating AG weder vom Ratingobjekt noch von anderen Dritten beauftragt.

Das Rating basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen sowie internen Evaluierungsmethoden zum Bewerten von Unternehmen und den Emissionen. Das Ratingobjekt wurde über die Absicht, dass ein unsolicited Rating erstellt bzw. aktualisiert wird, vor Feststellung des Ratings informiert.

² In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit diesem Bericht von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Die Beteiligung des Ratingobjekts an der Erstellung des Ratings stellte sich wie folgt dar:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zum Management	Nein

Ein Managementgespräch fand im Rahmen des Ratingprozesses nicht statt.

Das Rating wurde auf Grundlage folgender Informationen durchgeführt:

Einbezogene Unterlagen
Rechnungswesen und Controlling
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzerngeschäftsbericht der Würth-Gruppe 2019 ▪ Geschäftsbericht Würth Finance Group 2019 ▪ Pressemitteilung der Würth-Gruppe zum Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2020 ▪ Zahlen und Fakten der Würth-Gruppe für das 1. Halbjahr 2020 ▪ Unaudited interim condensed consolidated financial statements as at 30 June 2020
Finanzen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Debt Issuance Programme Prospectus der Würth-Gruppe inkl. Anleihe-Prospekte
Weitere Unterlagen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltigkeitsbericht der Adolf Würth GmbH & Co. KG 2018/2019 ▪ Internetseiten der Würth-Gruppe

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG.

Das Rating wurde auf Grundlage folgender Ratingsystematiken und dem Grundlagenpapier durchgeführt:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum	Internetadresse
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethoden%20DE/Ratingsystematik%20Unternehmensratings.pdf
Rating von Unternehmensmissionen	1.0	Oktober 2016	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethoden%20DE/Ratingsystematik%20Unternehmensmissionen.pdf
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethoden%20DE/Grundlagen%20und%20Prinzipien%20bei%20der%20Erstellung%20von%20Ratings.pdf

In den Dokumenten findet sich unter anderem eine Beschreibung der Ratingkategorien sowie eine Ausfalldefinition.

Das Rating wurde durch folgende Analysten erstellt:

Name	Funktion	Email-Adresse
Holger Becker	Lead-Analyst	H.Becker@creditreform-rating.de
Christian Konieczny	Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de

Das Rating wurde durch folgende Person genehmigt (Person Approving Credit Ratings, PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Christina Sauerwein	PAC	C.Sauerwein@creditreform-rating.de

Am 26.11.2020 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurde dem Unternehmen am 27. November 2020 mitgeteilt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht. Der Ratingbericht wurde dem Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt solange einem Monitoring, bis es von der Creditreform Rating AG zurückgezogen wird (not rated bzw. n.r.).

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

ESG-Faktoren im Rating

Ob ESG-Faktoren bei der Bewertung relevant waren, können Sie dem oberen Abschnitt dieses Ratingberichts "relevante Ratingfaktoren" entnehmen.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

https://www.creditreform-rating.de/pub/media/global/page_document/The_Impact_of_ESG_Factors_on_Credit_Ratings.pdf

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Corporate Issue Rating:

1. Corporate Issuer Rating einschließlich der darin verwendeten Informationen
2. Dokumente zur Emission/zum Instrument

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie

bspw. „update, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hartmut Bechtold

HR Neuss B 10522